

Pech für Seraina Boner: 5. Platz am Wasa-Lauf

Vor einer Woche noch überraschende 9. über 30 Kilometer in Sotschi, war die Dominatorin der Ski Classics heute zurück im Langdistanz-Zirkus vom Pech verfolgt: Nach einem Stockbruch schaffte Seraina Boner es nur auf Platz 5. Vorjahressiegerin Laila Kveli (Team Centric, NOR) siegte vor den Schwedinnen Britta Johansson Norgren und Annika Löffström (Team SkiProAm). Die Führung im Gesamtklassement der Ski Classics bleibt Boner erhalten.

Der Wasa-Lauf sei das Sotschi ihrer Saison, so zumindest kündigte es die Schweizer Langdistanz-Spezialistin Seraina Boner an. Der Sieg an diesem prestigeträchtigen aller Volkläufe fehlt in ihrem Plamarès, das seinesgleichen sucht, noch und diese Saison stand er ganz oben auf der Prioritäten-Liste der 31-Jährigen. Die Zeichen standen gut: Boner dominierte die Ski Classics und zeigte zuletzt über 30 Kilometer in Sotschi, dass sie in Top-Form ist. «Auch wenn mir das flache Terrain des Wasa-Laufs nicht entspricht, liegt an einem guten Tag alles drin!», schätzte sie ihre Chancen im Vorfeld ein. Nach einem 3. Platz 2012 und einem 2. Platz 2013 wäre heute der 1. Platz die Krönung gewesen. Doch Boner wurde vom Pech verfolgt. Nach einem Stockbruch versorgte man sie versehentlich zwei Mal mit Stöcken falscher Länge und so musste sie 26 Kilometer der 90 Kilometer langen Strecke durch das schwedische Dalarna von Sälen nach Mora mit falschem Material zurücklegen. «Das war sehr unglücklich. Mein Rücken, der mir vor zwei Saisons schon Probleme bereitet hatte, reagierte sehr sensibel auf die falsche Stocklänge. 20 Kilometer vor dem Ziel war ich komplett blockiert und konnte kaum noch stossen», so Boner, die sich am Ende wie «eine Grossmutter» ins Ziel schleppen musste. Als Favoritin gehandelt, musste Boner heute anderen den Kampf um die Podestplätze überlassen. Vorjahressiegerin Laila Kveli (NOR, Team Centric) nutzte die Gunst der Stunde und dominierte das Rennen vom Start bis ins Ziel. Sie gewann vor den beiden Schwedinnen Britta Johansson Norgren und Annika Löffström (SWE, Team SkiProAm). Die Russin Olga Rotcheva (Russia Marathon Team), die zwar als dritte über die Ziellinie lief, wurde nachträglich wegen Gebrauch der Skating-Technik disqualifiziert.

Boner bleibt Gesamtleaderin, Teilnahme am Engadin Ski Marathon geplant

Die Führung im Gesamtklassement der Ski Classics blieb Boner erhalten. Die zweitklassierte Laila Kveli konnte mit ihrem Sieg zwar Boden gut machen, doch Boner führt noch immer mit über 100 Punkten Vorsprung. Und die übrigen Rennen der Serie dürfen Boner zuversichtlich auf einen weiteren Gesamtsieg stimmen. Am Birkebeinerrennet (N) nahm sie drei Mal teil und gewann es drei Mal, das Årefjällsloppet (S) entschied sie bei der Erstaustragung 2013 ebenfalls souverän für sich. «Nun hoffe ich, dass sich mein Rücken bald erholt. Ich bin zuversichtlich und denke, dass ich den Engadin Ski Marathon nächste Woche laufen kann», sagt Boner. Nach dem Engadin Ski Marathon folgt für Boner das Birkebeinerrennet am 15. März und das Årefjällsloppet am 29. März 2014.

Medientexte und Bildmaterial frei zur redaktionellen Verwendung unter:

www.serainaboner.ch/medien/

SERAINA BONER – WORLD CHAMPION IN LONG DISTANCE SKIING

Medienmitteilung – 5. Platz am Wasa-Lauf für Seraina Boner

2. März 2014

Resultate Wasa-Lauf 2014:

1. Laila Kveli (NOR)	Team Centric	04:31:57
2. Britta Johansson Norgren (SWE)	Team SkiProAm	+1:09
3. Annika Lofström (SWE)	Team SkiProAm	+1:51
6. Seraina Boner (SUI)	Team Coop	+8:52

Overall Standing Swix Ski Classics 2014:

1. Seraina Boner (SUI)	Team Coop	670 Pkt.
2. Laila Kveli (NOR)	Team Centric	560 Pkt.
3. Susanne Nyström (SWE)	Team Centric	455 Pkt.

Daten Swix Ski Classics 2014:

12.01.2014 La Diagonela (CH)	1. Platz für Seraina Boner
26.01.2014 Marcialonga (I)	2. Platz für Seraina Boner
02.02.2014 König Ludwig Lauf (D)	1. Platz für Seraina Boner
02.03.2014 Wasa-Lauf (S)	6. Platz für Seraina Boner
15.03.2014 Birkebeinerrennet (N)	15. März 2014
29.03.2014 Årefjällsloppet (S), Ski Classics Finals	29. März 2014

Weitere Infos, alle Resultate und die Live-Übertragung der Rennen unter:

www.swixskiclassics.com

Portrait – Seraina Boner

1982 in Klosters geboren, wächst Seraina Boner mit der Loipe vor der Haustüre auf. Von 2002 bis 2009 ist sie Mitglied des Swiss Ski National-Kaders, bestreitet Weltcup-Rennen und nimmt an den Olympischen Spielen in Turin teil. 2010 wird die Bündnerin nicht mehr für das Kader selektioniert – im Normalfall das Ende einer Sportler-Laufbahn, doch Boners Karriere fängt damit erst an. Im Herbst 2010 entscheidet sie, sich auf Langdistanzen zu spezialisieren und auf die Rennserie Swix Ski Classics sowie den FIS Marathon Cup zu fokussieren. Bereits in ihrer ersten Saison über die langen Distanzen startet sie durch: Sie gewinnt prestigeträchtige Rennen wie das norwegische Birkebeinerrennet, läuft an der Marcialonga in Italien einen Streckenrekord, beendet die Gesamtwertung des FIS Marathon Cup auf Platz 3 und gewinnt die Overall-Wertung der Swix Ski Classics. Dies bleibt nur der Anfang. Heute, zwei Saisons später, gehört Seraina dem norwegischen Team Coop an und schaut auf weitere Siege an den wichtigsten Volksläufen der Welt zurück. Die laufende Langdistanz-Saison unterbrach sie für die Olympischen Spiele in Sochi (Platz 7 im Team Sprint, Platz 9 über 30km). Zurück im Langdistanz-Zirkus ist sie als aktuelle Leaderin auf dem besten Weg, sich nach 2011 und 2013 ihren dritten Swix Ski Classics-Titel zu sichern. Die Sportwissenschaftlerin gilt als Top-Athletin, bekannt für ihre bescheidene und überlegte Persönlichkeit. Seraina Boner lebt mit ihrem Partner, dem Schweizer Langlauf-Profi Toni Livers, in Davos.

Mehr Informationen unter: www.serainaboner.ch/portrait/